

# Jetzt fehlt nur noch ein Pokalsieg bei Teutonia 05

Lurups Landesligamannschaft tanzte wieder nur eine Halbzeit. Diesmal warf es die erste, in der schöner und sicherer Kombinationsfußball gezeigt wurde. Leider gelang es nur Innenverteidiger Nico Schmidt, in der 20. Minute mit einem Kopfball nach einer Ecke von Kai Steinhöfel, den überragenden ETV-Torwart Jonas Stuckmann zu überwinden. Allein Ferdinand Adelman hatte drei hundertprozentige Torchan-



Spielte gut: Ricardo Medina, SV Lurup



Wurde eingewechselt: Josa Rödiger, SVL

cen. In der 14. Minute traf er das Aluminium, vier Minuten später klärte der Gäste-Schlussmann mit glänzendem Reflex. Kurz vor der Halbzeit vermochte Adelman, allein vor dem Tor, den Ball nicht über die Linie zu bringen. Weitere Torgelegenheiten ließen Roman Kialka und Alessandro Schirosi aus. „Wir hätten mindestens mit 3:0 führen müssen“, meinte Lurups Trainer Andreas Klobedanz. So aber musste Lurup in der zweiten Halbzeit noch um den Siegbangen, den in der 80. Minute Kai Schultze per Nachschuss zum 2:0 endlich sicherstellte. Es war Schultzes 14. Saisontreffer.

„So haben wir wenigstens den Abstand von sieben Punkten gegenüber dem Tabellendritten SC Poppenbüttel gewahrt“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz erleichtert, „und zu Null zu gewinnen, ist ja auch etwas wert.“

Das erste Spiel im neuen Jahr ist für den 2. März gegen den SC Sperber angesetzt. Das erste Heimspiel nach der Winterpause soll am 11. März gegen die dritte Mannschaft des HSV stattfinden. In diesem Jahr muss Lurup noch am kommenden Sonntag um 10.45 Uhr an der Kreuzkirche im Oddset-Pokal bei Teutonia 05 antreten. „Dieses Spiel wollen wir natürlich gewinnen, um das Achtelfinale zu erreichen“, erklärte Lurups Trainer. Bis dahin hofft Klobedanz, wieder seinen Mittelfeldspieler Manuel Kaladic und Mannschaftskapitän

Björn Bollin einsetzen zu können. Beide wurden gegen den ETV vermisst. Kaladic war der beste Luruper Spieler der Hinrunde. Auf ihn kann die Mannschaft überhaupt nicht verzichten, Bollin, der wegen Zerrung der Nackenmuskulatur zusehen musste, wurde am letzten Sonntag durch Merth Özel ersetzt, der nach Urteil seines Trainers zum besten Spieler des Luruper Teams avancierte. Lurup spielte wie der Eimsbüttler TV mit dem letzten



Sicher in der Abwehr: Timo Ehlers, SVL

Aufgebot. „Unser Kader ist einfach zu klein“, meinte Andreas Klobedanz. Verhandelt wird deshalb zurzeit noch mit einem interessierten Spieler. Namen wollte der Trainer nicht nennen. „Wir befinden uns ja auch nicht in akuter Not“, ergänzte Klobedanz. Im Pokalspiel kann am kommenden Sonntag nach Verletzung auch Marco Schmidt eingesetzt werden. Er saß gegen den ETV schon

auf der Bank. Erfreuliche Fortschritte macht auch Abwehrspieler Dennis Bohn, der das Lauftraining wieder aufgenommen hat, allerdings an der Kreuzkirche noch zusehen muss.

So spielte der SV Lurup: Motzke; Medina, Ehlers, Nico Schmidt, Sivcak; Steinhöfel (ab 80. Min. Kantwill), Özel, Adelman; Kialka (ab 61. Min. Rödiger), Schultze, Schirosi. Wi-